

# Hans Helmut Kornhuber ist tot

Univ.-Prof. Dr. Lüder Deecke, ehemaliger Doktorand, später Kollege, Freund und langjähriger Forschungspartner, übernahm die traurige Aufgabe, uns diese Mitteilung zu machen:

*Am 30. Oktober 2009 ist Prof. Hans Helmut Kornhuber, mein großer Mentor und Doktorvater, leider verstorben. Er war erst 81. Hat ganz nach der Gesundheit gelebt und sich dafür auch in seinen Schriften engagiert eingesetzt. Die cerebrovaskulären Risiken des Alters hatte er bei sich voll im Griff. Wogegen wir aber machtlos sind, wären Unfall und Bösartige Geschwulste. An Letzterem ist er gestorben: Glioblastom. Er war immer für die Wahrheit und wollte daher auch, dass man die Todesursache ruhig nennt. Sie wissen ja, dass er Ihre schöne Rezension noch gelesen hat und sich sehr darüber gefreut hat.*

Die letzte Publikation Kornhubers heißt *Freiheit – Forschung – Gehirn – Religion* (Wien u. a.: LIT Verlag 2009); sie trägt den Untertitel *Wege durch dichtes Gelände*. Das äußerlich schlichte Büchlein, erschienen erst vor einigen Monaten, kann man mit Fug und Recht als wissenschaftliches und persönliches Vermächtnis des Verstorbenen ansehen.

Die unglaubliche Arbeitskapazität seines Partners hat Lüder Deecke einmal so definiert: *„Tagsüber Medizinstudium, nachts Philosophie und die großen Werke der Weltliteratur. Später tagsüber Oberarzt in der Klinik, abends und nachts schwierigste neurophysiologische Experimente, gleichwohl noch wegweisende Publikationen und Handbuchartikel.“*

Als bedeutendste wissenschaftliche Leistung Kornhubers gilt allgemein die Entdeckung des zerebralen Bereitschaftspotenzials vor gewollten menschlichen Bewegungen und Handlungen (1964); ebenso bahnbrechende Forschungsergebnisse betrafen die Vielfalt von Gleichgewichts- und Blickstörungen oder die Entdeckung des Augenmuskelfeldes im Kleinhirn.

Prof. Kornhuber – mit seiner Professionalität, Kreativität, Aufrichtigkeit und Unabhängigkeit – wird der wissenschaftlichen Gemeinschaft und der Gesellschaft im Allgemeinen sehr fehlen!